

Dreifache Relegation aus der Interclub-NLC

Nach Landquart stehen seit Samstag auch der TC Domat/Ems und bei den Frauen Davos als Absteiger in die 1. Liga fest. Die Tennis-Interclub-Nationalliga-C-Saison endete somit für alle Bündner Aktiv-Nationalliga-C-Teams frustrierend.

Von Jürg Sigel

Tennis. – Die Enttäuschung in Landquart, Domat/Ems und Davos ist gross. In allen Vereinen war man sich schon vor dem ersten Spiel in der Nationalliga-C-Tennis-Interclub-Meisterschaft der Schwere der Aufgabe zwar bewusst.

«Die letzte starke Saison wird kaum zu wiederholen sein», hatte der Emser Bernhard Vesti vorausgesagt. Und Landquarts Mario Gredig: «Geht es, ist es gut, sonst kehren wir



Marco Kälin

eben in die 1. Liga zurück.» Ingeheim hatten beide Team-Captains aber doch ein erfolgreicherer Abschneiden erwartet. Der Abstieg schmeckt deshalb bitter. Landquart taucht nach nur einer Saison, die Emser verabschieden sich nach drei Jahren aus der dritthöchsten Spielklasse. Die Konkurrenz erwies sich bereits in der Gruppenphase schlicht als zu stark. Die Niederlage der Davoserinnen am Samstag in Gland war hingegen vermeidbar.

«Wir hatten auch viel Pech»

Vor allem beim TC Domat/Ems ärgert man sich. «Wir hatten auch viel Pech», sagt Klubpräsident Reto Spiller. «Wären nicht verletzungsbedingt wichtige Spieler ausgefallen, würde jetzt wahrscheinlich alles anders aussehen.» In der Tat liessen sich die fast dauernden Absenzen von Orlando Battaglia und Stephan Kronenberg

nicht kompensieren, weshalb sich der Fall ins Relegationsspiel schnell abzeichnen begann. In diesem bekamen es die Emser auswärts gegen Luzern Lido mit einem der stärkstmöglichen Teams zu tun und blieben am Samstag beim 1:5 prompt chancenlos. Einzig Marco Kälin gelang ein Sieg, die übrigen Einzel gingen verloren, womit die Entscheidung gefallen war und die Doppel gestrichen werden konnten.

Mit welcher Mannschaft die Emser im nächsten Jahr die 1.-Liga-Meisterschaft bestreiten, ist noch offen. «Im Moment wissen wir nicht, ob es Abgänge gibt, entsprechend lässt sich auch nicht schon beurteilen, ob der sofortige Wiederaufstieg angepeilt werden darf», so Spiller. Wenigstens kann er darauf hinweisen, über genügend Nachwuchskräfte zu verfügen. Deshalb könne man den Abstieg auch als Chance für einen Neubeginn betrachten.

TCL will wieder angreifen

Im Gegensatz zu Domat/Ems ist beim TC Landquart offenbar klar, dass so gleich die Rückkehr in die Nationalliga C anvisiert werden soll. «Wir werden es zumindest versuchen», sagt Gredig. Diesen schmerzt vor allem die Art und Weise, wie Landquarts erste Saison in der Drittklassigkeit endete. Zwei verletzte Akteure sowie ein unabkömmlicher Spieler liessen den Personalbestand auf vier Akteure schrumpfen, weshalb am Samstag auf die Reise zur Abstiegsentscheidung nach Genf verzichtet wurde. «Schade», meint Gredig, «aber es hätte ja keinen Sinn gemacht, mit Junioren zu dieser Partie anzutreten. Da wären wir eh chancenlos gewesen. Vielleicht sogar selbst dann, wenn wir in Bestbesetzung hätten antreten können. Denn die Genfer stellen ein sehr gutes Team.»

Überraschung in Gland

Komplettiert wurde am Samstag die Pleiten-Pech-und-Pannen-Saison auf

höchster Bündner Tennis-Stufe mit dem Taucher der Davoserinnen. Beim vermeintlich bescheidenen Gland setzte es eine 2:5-Niederlage ab. Die haushoch überlegene Petra Vogel und Lisa Piller starteten zwar mit Siegen, doch dann wendete sich das Blatt zu Gunsten der Waadtländerinnen.

Abstieg NLC/1. Liga, Männer

Luzern Lido – Domat/Ems 5:1

Einzel: Ralph Bossart (N4) s. Orlando Battaglia (R1) 6:1, 6:4. Sinan Kasap (R1) s. Gianfranco Pietroboni (R2) 6:1, 6:3. Filip Burnac (R1) s. Niccolò Schmid (R3) 6:2, 3:6, 7:5. Nico Gysi (R1) s. Roger Lang (R3) 4:6, 6:4, 6:3. Philippe Andermatt (R2) u. Marco Kälin (R3) 1:6, 3:6. Christian Rehefeldt (R2) s. Bernhard Vesti (R3) 6:4, 6:3. – Doppel: nicht gespielt. Bemerkung: Domat/Ems ohne Battaglia und Kronenberg (beide verletzt).

Abstieg NLC/1. Liga, Frauen

Gland – Davos 5:2

Einzel: My Hang N'Guyen (R1) u. Petra Vogel (R1) 0:6, 0:6. Julie Touly (R1) u. Lisa Piller (R1) 3:6, 5:7. Katarina Pircova (R2) s. Mirjam Gämperli (R1) 6:2, 6:3. Lulie Laurent (R2) s. Sonia Forri (R2) 6:1, 6:4. Nathalie Habegger (R2) s. Melanie Junod (R2) 6:1, 6:4. – Doppel: Touly/Laurent s. Piller/Gämperli 6:2, 6:1. Pircova/Nadia Sprunger – Vogel/Junod 6:7, wo.

Bündner 1.-Ligisten lassen hoffen

Noch ist denkbar, dass Graubünden im Frauentennis bei den Aktiven auch nächste Saison C-klassig ist. Ob sogar Davos dank seiner zweiten Equipe oben bleibt? Diese startete am Samstag mit einem diskussionslosen 5:0 gegen Airport Bassersdorf in die 1.-Liga-Aufstiegsrunde. In der zweiten Runde kommt es am kommenden Samstag zum Bündner Derby gegen das starke Haldenstein (6:1 gegen Lenzerheide). Die Siegerinnen aus dieser Partie treffen anschliessend im Finale auf Trun oder Tübach. Auch bei den Männern lebt die Bündner Hoffnung: Zizers überstand das erste Promotionsspiel mit einem 5:1-Erfolg über Grütze Winterthur und trifft in der nächsten Runde am Samstag auf Büsingen. (js)